

# Tonerde – Entgiftung oder Nahrungsergänzung?

Von Thomas Bienbeck

Schon seit Jahrzehnten ist bekannt, dass viele Papageienarten Lehmerde aufnehmen. Über die genauen Gründe wurde lange nur spekuliert. Bekannt war, dass selbst die Aborigines – die Ureinwohner Australiens – die Wirkung der Tonerde nutzen, um giftige Pflanzen und Früchte genießbar zu machen.

Es gab daher zwei Haupthypothesen, warum die Vögel das Aufnehmen von Tonerde praktizieren. Die erste war, dass die Aufnahme von Ton eine natürliche Entgiftungsbehandlung ist. Wenn das Nahrungsangebot begrenzt ist und weniger sichere Pflanzen vorhanden sind, kann Lehm den Vögeln helfen, die verbleibenden giftigeren Pflanzen zu verwerten. Dazu kommt, dass die giftigeren Pflanzen oftmals auch die sind, die für die Ernährung höherwertiger sind. In der Tat haben einige Laborexperimente gezeigt, dass Ton Toxine binden und sie aus der Blutbahn eines Papageien fernhalten kann. Dem gingen auch James Gilardi u. Catherine A. Toft bei der Ocean Society in San Francisco in ihrem Werk „Parrots Eat Nutritious Foods despite Toxins“ (übersetzt: „Papageien fressen nahrhaftes Futter trotz der Giftstoffe“) nach.

Sie entdeckten einen direkten Zusammenhang zwischen Pflanzenchemie und Tierphysiologie. Papageien, zahlreiche andere Vögel, aber auch Reptilien und Säuger, suchen sich gezielt Bodenflächen direkt über Flussufern oder an höheren Kliffs aus. Diese Erde wurde näher untersucht und man stellte fest, dass die Besonderheit der Tonpartikel eine negative Ladung auf der Oberfläche ist. Die Kationenaustauscher-Kapazität dieser Erden ermöglicht es, die sauren und stickstoffreichen Pflanzentoxine und Bitterstoffe in den Mägen der Tiere zu binden.

Ein darauf folgendes Experiment bewies dann auch eine hochgradige Tendenz, giftige oder bittere Pflanzeninhaltsstoffe zu binden, die für die Tiere sogar hätten tödlich sein können. Dazu gehören

zum Beispiel Chinin und Tanninsäure. Die Papageien verzehren diese Erde also, um die Toxine aus ihrer Nahrung zu adsorbieren und damit besser verträglich zu machen. Es gibt aber noch einen weiteren wirksamen Effekt, denn die verschluckten Tonpartikel lassen die Zellen der Magen-Darm-Innenwand verstärkt Schleim abgeben. Die Verdauungsorgane werden dadurch nachhaltig vor einer direkten Schädigung durch Chemikalien geschützt.

Die zweite Hypothese war, dass Ton als Nahrungsergänzungsmittel für die Vögel wirkt. Langzeitbeobachtungen von neun Papageienarten an den peruanischen Lehmlecken zeigten, dass das Tonfressen während der Brutzeit einen Höhepunkt erreichte. Die Eltern fütterten damit auch neue Jungtiere. Elizabeth Hobson, Verhaltensökologin und Postdoktorandin am Santa Fe Institute: „Es ist eine Zeit des Ernährungsstresses, vor allem für die Weibchen“. Die Muttertiere brauchen mehr Energie, um Eier und genügend Nährstoffe zu produzieren, aber auch um sowohl ihre Küken als auch sich selbst zu füttern. „Natrium ist eine Sache, die ganz offensichtlich in



ihrer Ernährung fehlt. In einer stressigen Zeit brauchen sie möglicherweise mehr davon.“

**Bentonit, die Tonerde für zu Hause**  
Für die Heimtierhaltung von Papageien ist diese Tonerde in Form von Bentonit-Tonerde auch erhältlich.

Bentonit ist ein Gesteinsmehl, eine Mineralerde-Mischung aus verschiedenen Tonmineralien und entstand durch Verwitterung von Vulkanasche. Der Name

Bentonit stammt von jenem Ort, wo die heilsame und hilfreiche Erde erstmals entdeckt wurde, in Fort Benton, einer kleinen Stadt in Montana, USA. Doch gibt es mittlerweile auch in Deutschland und anderen Ländern der Erde Bentonit-Fundstätten.

In Bentonit ist bis zu 95 Prozent Montmorillonit enthalten, ein Mineral aus der Klasse der sog. Schichtsilikate. Die Hauptbestandteile sind Aluminium und Silicium sowie Natrium, Calcium, Magnesium und Kristallwasser. Somit ist Bentonit-Erde auch als Quelle für Calcium eine gute Ergänzung.

Schon lange findet Tonerde in der Medizin den Einsatz bei Vergiftungen. Auch in der Zubereitung von Lebensmitteln verwendete man Bentonit, hier aber leider schon fast wieder zu exzessiv. Viele Tierärzte betrachten die Tonerde als ein natürliches Antazidum; die Magensäure wird neutralisiert. Die spezielle Struktur der Mineralerde erzeugt eine starke Bindungskraft und damit eine entgiftende Wirkung. Giftstoffe von Pflanzen, aber auch Giftstoffe, die sich im Körper bilden, werden neutralisiert und ausgeschieden.

Bentonit weist größtenteils eine negative ionische Ladung auf. Wenn die Bentonit-Partikel mit irgendeinem Stoff in Kontakt kommen, der eine positive Ionenladung trägt, zieht Bentonit diesen Stoff wie ein Magnet an sich und hält ihn fest.



Der Bentonit-Schadstoff-Komplex wird anschließend mit dem Stuhl ausgeschieden. Dies gilt nicht nur für Pflanzengifte, sondern auch für manche Schwermetalle, Pestizide, Schimmelpilzgifte und Stoffwechselschlacken und sogar auch für radioaktive Elemente.

Nach der Aufnahme von Bentonit-Tonerde neigen die Vögel weniger zu Durchfällen, Magen/Darm- Erkrankungen werden weniger und verbessern sich unter der Einnahme.

**Bentonit und Schwermetalle**  
Behauptungen, Bentonit würde zu einer Belastung mit Schwermetallen führen, wurden bis dato nicht bewiesen. Bei Tests mit Schweinen reduzierte Bentonit sogar die zuvor erhöhte Bleikonzentration im Blut, im Gehirn, in der Leber, den Knochen, den Nieren und im Fell. Ferner konnte man bei Schafen beobachten, dass diese durch die Gabe von Bentonit vor einer Kupferbelastung geschützt waren. Selbst als Futterzusatz bei Goldfischen, die Leber- und Nierenschäden aufgrund einer Cadmiumvergiftung erlitten hatten, konnte Bentonit helfen.

In Bezug auf Pflanzengifte gibt es auch Nachweise für die Wirksamkeit von Bentonit. Wenn Weidevieh beispielsweise vom Wandelröschen (Lantana camara) frisst, einer hochgiftigen Pflanze, dann hilft eine Behandlung mit fünf-tägiger Bentonitgabe, das Leben der Tiere zu retten. In einem entsprechenden Versuch überlebten in der Bentonitgruppe fünf von sechs Kälbern, die das Wandelröschen gefressen hatten. In der Kon-

trollgruppe starben hingegen fünf von sechs Kälbern.

**Bentonit und Schimmelpilz-Gifte**  
Aflatoxine sind natürliche Gifte, die von Schimmelpilzen ausgeschieden werden. Sie sind für Mensch und Tier extrem giftig. Schon bei relativ geringer, aber konstanter Konzentration schädigen sie akut die Leber und können krebserregend wirken. Aflatoxine gelten gar als eine der stärksten krebserzeugenden Verbindungen überhaupt. Aus diesem Grunde sollten angeschimmelte Lebensmittel komplett weggeworfen und nicht nur vom Schimmel befreit oder ausgeschnitten werden. Leider sieht man aber nicht jeden Schimmelpilz, und so können Aflatoxine auch in Reis, in Nüssen, in Saaten oder (nicht nur) vielem anderen Essbaren vorkommen.

Bentonit adsorbiert die gefährlichen Aflatoxine unmittelbar im Magen-Darm-Trakt, bevor sie negative Folgen zeigen können. In Studien zeigte sich das ganz konkret: Die Bioverfügbarkeit der Aflatoxine wurde in Anwesenheit von Bentonit deutlich reduziert – und zwar, ohne gleichzeitig die Bioverfügbarkeit von Vitaminen oder anderen Mikronährstoffen zu beeinträchtigen.

**Bentonit entlastet die Leber und die Nieren**  
Bentonit nimmt Schadstoffe, Stoff-

wechselschlacken sowie Bakterien- und auch Schimmelpilzgifte bereits im Verdauungssystem auf, so dass diese über die Darmschleimhaut gar nicht erst in den Blutkreislauf gelangen und sich im Körper verteilen können. Auf diese Weise werden die Leber und die Nieren, die sich andernfalls um die Entgiftung dieser Stoffe kümmern müssten, enorm entlastet.

**Wichtige Ergänzung**  
Obwohl die Anwendung von Bentonit kinderleicht und preiswert ist, sollte Bentonit nicht leichtfertig und schon gar nicht unsachgemäß eingesetzt werden. Bentonit ersetzt bei Krankheitssymptomen nicht die medizinische Hilfe. Wenden Sie sich an Ihren vogelkundigen Tierarzt und beachten Sie: Bentonit-Ton kann die von Ihrem Tierarzt verschriebenen Medikamente beeinträchtigen; bitte halten Sie dahingehend Rücksprache. In der naturheilkundlichen Behandlung von Tierpatienten findet Bentonit regelmäßig erfolgreich Anwendung.



**Tierheilpraktiker Thomas Bienbeck**  
Weseler Landstraße 208A  
46459 Rees  
Tel.: 02850/299011  
Mail: thomas.bienbeck@freenet.de



**Natürlich! Für Ihre Papageien.**

## CLAY-CAL

Bentonit als Ergänzungsmittel

**mit Calcium angereichert für alle Vogelarten**

Gib deinem VOGEL nur das BESTE!

- ✓ Fördert die Entgiftung der Vögel
- ✓ Absorbiert & adsorbiert Stoffwechselgifte
- ✓ Unterstützt eine gesunde Verdauung

Verbessert das Gefiederwachstum, stärkt die Knochen, baut eine gesunde Darmflora auf und ist förderlich für Eier legende Weibchen

Claus GmbH: Exklusivvertrieb für HARI, Infos: [www.hari-futter.de](http://www.hari-futter.de)